

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 22. Juni 2018 – 3.958 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

TTBL-Spielplan 2018/19 veröffentlicht: Düsseldorf eröffnet neue Saison gegen Fulda | Kracher im Pokal-Achtelfinale

Die neue Saison der Tischtennis Bundesliga (TTBL) beginnt mit einem Klassiker der letzten Jahre. Am 17. August empfängt der deutsche Rekordmeister und Titelverteidiger Borussia Düsseldorf den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell zum Auftakt in den 1. Spieltag der Saison 2018/19. Im Pokal-Achtelfinale ist Fulda bei Vizemeister TTF Liebherr Ochsenhausen zu Gast.

Zum Auftakt in die neue Saison der Tischtennis Bundesliga (TTBL) erwartet die Fans ein echter Leckerbissen: Am 17. August empfängt Titelverteidiger Borussia Düsseldorf um Topstar Timo Boll um 19.30 Uhr den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell, der das letzte Duell für sich entscheiden konnte. Vizemeister TTF Liebherr Ochsenhausen hat am 19. August den ASV Grünwettersbach zu Gast, Aufsteiger TTC indeland Jülich den TTC Zugbrücke Grenzau.

In den übrigen Partien des 1. Spieltags trifft der Post SV Mühlhausen auswärts auf den TTC Schwalbe Bergneustadt, der TSV Bad Königshofen reist in den Norden zum SV Werder Bremen. Der 1. FC Saarbrücken TT hat aufgrund der Elfer-Liga spielfrei.

Nach insgesamt 110 Spielen schließt die Hauptrunde mit dem 22. Spieltag am 17. März 2019, an den sich die Play-off-Halbfinals anschließen. Über den neuen Deutschen Mannschaftsmeister entscheidet das Liebherr TTBL-Finale 2019, das entweder am Wochenende 18./19. Mai oder 25./26. Mai stattfinden wird.

Der 1. Spieltag 2018/19 in der Übersicht

Freitag, 17. August, 19.30 Uhr

Borussia Düsseldorf – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell

Sonntag, 19. August, 15 Uhr

TTC indeland Jülich – TTC Zugbrücke Grenzau

TTC Schwalbe Bergneustadt – Post SV Mühlhausen

TTF Liebherr Ochsenhausen – ASV Grünwettersbach

SV Werder Bremen – TSV Bad Königshofen

spielfrei: 1. FC Saarbrücken TT

Den vollständigen Spielplan der Saison 2018/19 finden Sie unter www.ttbl.de.

Deutscher Tischtennis-Pokal 2018/19: Auslosung der Achtelfinals

Im Deutschen Tischtennis-Pokal kommt es bereits im Achtelfinale zu einem echten Kracher: Die TTF Liebherr Ochsenhausen, Vizemeister und Final-Four-Teilnehmer der Vorsaison, empfangen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell, der den Einzug ins Liebherr Pokal-Finale zuletzt gleich zweimal verpasste. Ein schweres Los erwischte der Post SV Mühlhausen, der auswärts bei Vize-Pokalsieger 1. FC Saarbrücken TT gefordert ist. Das dritte Duell zweier Bundesligisten steigt zwischen dem TSV Bad Königshofen und dem TTC Schwalbe Bergneustadt, die übrigen TTBL-Vereine treffen auf die Sieger der vier Vorrundengruppen.

Das Achtelfinale in der Übersicht

TTF Liebherr Ochsenhausen – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell

1. FC Saarbrücken TT – Post SV Mühlhausen

TSV Bad Königshofen – TTC Schwalbe Bergneustadt

Sieger Vorrunde Gruppe 1 – TTC indeland Jülich

Sieger Vorrunde Gruppe 2 – ASV Grünwettersbach

Sieger Vorrunde Gruppe 3 – TTC Zugbrücke Grenzau

Sieger Vorrunde Gruppe 4 – SV Werder Bremen

Freilos: Pokalsieger 2017/18 Borussia Düsseldorf

Modus und Termine

Die zehn Mannschaften der 2. Bundesliga sowie sechs Vereine der 3. Bundesligen ermitteln am 25. und 26. August in vier Gruppen die jeweiligen Sieger, die sich für das Achtelfinale (28. August bis 3. Oktober) qualifizieren. Dort steigen auch die TTBL-Vereine in den Wettbewerb ein. Im Viertelfinale (8. Oktober bis 14. November) stößt dann Düsseldorf hinzu, der als Titelverteidiger im Achtelfinale ein Freilos erhält, und es entscheidet sich, wer ins Liebherr Pokal-Finale einzieht, das als Final-Four-Turnier mit zwei Halbfinals und einem Finale ausgetragen wird.

Die Vorrunde in der Übersicht

Gruppe 1 (Köln): 1. FC Köln, BV Borussia Dortmund, TTC GW Bad Hamm, SV Union Velbert

Gruppe 2 (Bad Homburg): TuS Celle, TTS Borsum, TTC OE Bad Homburg, TSV Schwarzenbek

Gruppe 3 (Hilpoltstein): TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II, 1. FC Saarbrücken TT II, NSU Neckarsulm, TV 1879 Hilpoltstein

Gruppe 4 (Jena): TTC Fortuna Passau, TTC Lampertheim, SV Schott Jena, 1. FSV Mainz 05